



# Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Landeshauptstadt  
München  
**Kreisverwaltungsreferat**  
Hauptabteilung IV Branddirektion  
Leitung  
Pressestelle  
KVR-IV/BD-GS 3

An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de

Seitenzahl einschl. dieser Seite 3

**Dienstag, 8. Mai 2007**

## Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr      **Karl Pieterek**  
                                 **Florian Hörhammer**

**Telefon:**                      **(0 89) 23 53 - 31 88**

**Fax:**                              **(0 89) 23 53 - 31 89**

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

---

## Inhalt:

- 1. Eichhörnchenfamilie auf Quartiersuche (Fotos)**
- 2. Trambahn entgleist (Fotos)**



## 1. Eichhörnchenfamilie auf Quartiersuche (Fotos)

**Montag, 07. Mai 2007; 18.17 Uhr; Schluderstraße**

Eine Eichhörnchenfamilie (Mutter mit vier Kindern) hatte vermutlich wegen des schlechten Wetters in einem im 4. OG gelegenen Wandauslass einer Dunstabzugshaube Zuflucht gesucht. Nachdem durch den Nestbau das Ventilatorrad blockiert war erkundeten die Bewohner die Ursache und alarmierten die Feuerwehr. Zwei Beamte befreiten die kleine Familie und setzten sie im Vorgarten ab. Die junge Mutter mit den vier Jungnagern wollte aber ihr Domizil nicht so leicht aufgeben und besetzte kurzerhand nach einer Kletterpartie über die Hausmauer die Behausung erneut. Ein zweites Mal wurde die Dunstabzugshaube demontiert und die Kinder befreit. Die Mutter hatte zwischenzeitlich das Weite gesucht und war auch nach längerer Suche nicht mehr aufzufinden.

Somit blieb den Beamten nichts anderes übrig als das kleine Quartett mit auf die Wache zu nehmen. Dort übergaben sie die Kleinen einem Kollegen, der mit der Aufzucht von Eichhörnchen Erfahrung hat. Dieser kümmert sich nun um die Waisenkinder.

(hör)



## 2. Trambahn entgleist (Fotos)

Montag, 07. Mai 2007; 22.55 Uhr; Romanplatz

Ein Trambahnzug der Linie 12 war gestern Abend in Richtung Arnulfstraße unterwegs, als im Kurvenbereich der erste Wagon aus den Schienen sprang und seinen Weg mehrere Meter weit über eine Verkehrsinsel fortsetzte. Die Fahrgäste und der Tramfahrer konnten alle den Zug unverletzt verlassen. Nachdem die Verkehrsbetriebe den Stromabnehmer, der in der Oberleitung verhakt war, befreit hatten begann die Feuerwehr mit den Eingleisarbeiten. Hierfür hängten die Einsatzkräfte die havarierte Bahn an die Seilwinde eines Rüstwagens und zogen sie rückwärt, bis die Tram auf dem geraden Schienenstrang von selbst in ihren vorbestimmten Weg rutschte.

Da sich der Vorfall in den späten Abendstunden ereignete, kam es zu keinen nennenswerten Störungen des Individualverkehrs. Eine Schadenssumme kann von Seiten der Feuerwehr nicht genannt werden.

(hör)

